

BERICHT

Mittelmeerspiele der Masters

Die Mittelmeerspiele der Masters fanden vom 23. – 26 Oktober in Alicante, Spanien, statt. Ein kleines, feines Team – gebildet aus Athletinnen der Vereine KSV Hercules Leopoldstadt und AK Nord Wien machten sich unter Führung der Vorsitzenden Masters Austria, Karin Bohusch, welche als Schiedsrichterin amtierte, daran Österreich erstmals bei dieser Veranstaltung zu vertreten.

Leider hatte im Vorfeld der „Virenteufel“ beschlossen beim AK Nord Wien vorbeizuschauen. Das hatte zur Folge, dass Schönaauer Leopold in der Woche vor dem Wettkampf das Bett hüten musste und daher nicht im Vollbesitz seiner Kräfte antrat.

Noch schlimmer hatte es Nemec Martin erwischt, bei dem am Donnerstag vor dem Wettkampf eine Darmgrippe so heftig ausbrach, dass er den Weg nach Spanien gar nicht antreten konnte.

Dennoch vertraten die restlichen Athletinnen Österreich mit Bravour. Habith Bettina, KSV Hercules, war die Nervosität anzusehen. Das hatte zur Folge, dass ihr Erstversuch auf 53 kg verloren ging. Die Ausbesserung gelang! Eine Steigerung auf 56 kg war leider nicht von Erfolg gekrönt – schade!

Das Stoßen ließ sich weit erfolgversprechender an. 64 kg bzw. 67 kg fanden ihren erfolgreichen Weg in das Wettkampfprotokoll. Lediglich der letzte Zugang bei 71 kg wollte nicht gelingen. Mit 120 kg im Zweikampf erreichte Betti 187,90 Masterspunkte und den zweiten Platz in ihrer Kategorie – bravo Betti!

Lianos Alexander, ebenfalls KSV Hercules, erwischte eine stark besetzte Gruppe mit acht Athleten. Er ließ sich davon nicht beeindrucken und lieferte zwei bravouröse, fehlerfreie Serien!

78 kg, 83 kg und letztlich 86 kg lauteten seine Marken im Reißen. 98 kg, 104 kg und 108 kg ließ er gültig im Stoßen notieren. Mit 194 kg im Zweikampf erreichte Alex 258,36 Masterspunkte und den guten sechsten Platz in seiner Kategorie.

Diese hervorragende Leistung kann man nicht hoch genug einschätzen. Ist doch der Stress Level für einen Athleten bei einem internationalen Wettkampf noch wesentlich höher als bei einem nationalen Start – bravo Alex!

So verblieb zum Abschluss nur ein – geschwächter – „Flodobär“, um Floridsdorf international zu vertreten. Schönaauer Leo machte seine Sache richtig gut. 57 kg und 63 kg konnte er im Reißen gültig in das Protokoll bringen. 67 kg waren an diesem Tag im dritten Zugang leider zu schwer.

Das Stoßen bildete das Spiegelbild des Reißens. 73 kg und 78 kg gelangten gültig in die Wertung. 84 kg erwiesen sich leider als zu schwer. Mit 141 kg im Zweikampf erreichte Leo 263,45 Masterspunkte und konnte damit seine Klasse gewinnen und sich zum Mittelmeermeister küren – bravo Leo!

Diese drei Athletinnen vertraten die WKG AK Nord Wien / KSV Hercules, Wien und Österreich hervorragend und man kann ihnen zu ihren Leistungen nur gratulieren!